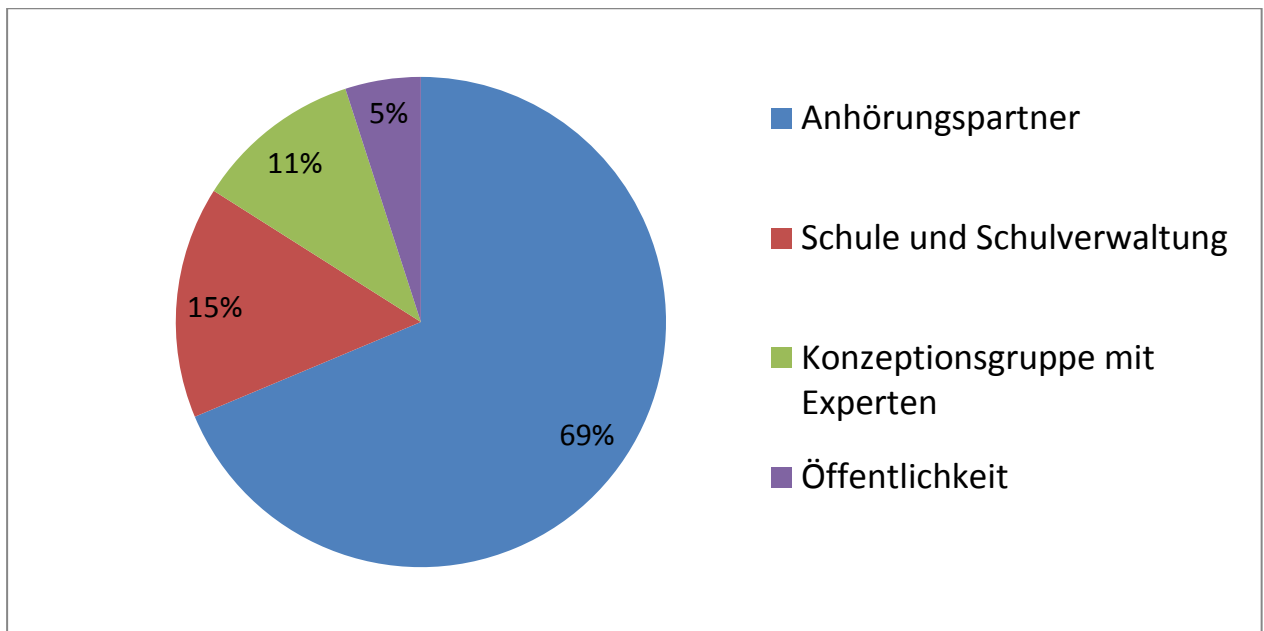


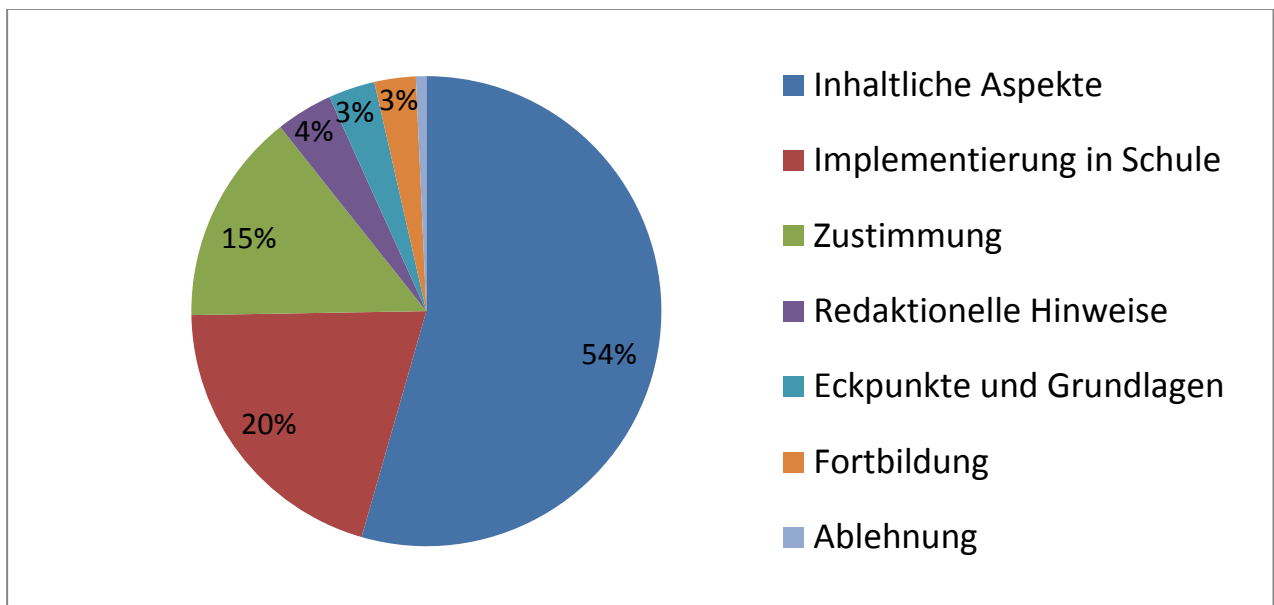
## Anhörung zum Leitfaden Demokratiebildung - Ergebnisse

Im Anhörungszeitraum vom 13. März bis zum 3. April 2019 gingen insgesamt 287 Stellungnahmen zur Anhörungsfassung ein. Die Stellungnahmen reichen von kurzen redaktionellen Hinweisen bis zu umfangreichen und detaillierten Bewertungen einzelner Abschnitte bzw. Kapitel.

Die Einsenderinnen und Einsender setzen sich aus folgenden Personenkreisen zusammen:



Die Einsenderinnen und Einsender nahmen Bezug auf folgende Bereiche:



Alle der insgesamt 287 Stellungnahmen wurden erfasst und kategorisiert in "zur Kenntnis nehmen", "überprüfen und ggf. einarbeiten" und "einarbeiten".

Rückmeldungen wurden in die Kategorie "zur Kenntnis nehmen" eingestuft, weil sie z. B. zustimmenden Charakter hatten, Themen betrafen, die bereits im Vorfeld beraten und entschieden wurden (Eckpunkte und Grundlagen), Bereiche ansprachen, die nicht im Leitfaden geregelt werden (Fortbildung und Multiplikation).

Insgesamt 187 Stellungnahmen brachten nochmals neue Aspekte in die Diskussion ein und gaben Impulse für die Weiterarbeit. Sie wurden entsprechend berücksichtigt bzw. eingearbeitet.

Das Kultusministerium ist mit der Resonanz auf die Anhörung zufrieden und sieht die mit dem Beteiligungskonzept angestrebten Ziele erreicht. Viele der Stellungnahmen führten zu Optimierungen des Leitfadens. Schulen, Lehrkräfte und alle am Schulleben Beteiligten konnten sich bereits vor Einführung des Leitfadens über diesen informieren. Insgesamt stoßen Inhalte und Struktur des Leitfadens auf Zustimmung. Darüber hinaus konnten aus den Rückmeldungen Erkenntnisse für die geplanten Unterstützungsangebote für Schulen gewonnen werden.

### Stellungnahmen und Umgang damit - Beispiele

Etliche Stellungnahmen befassen sich mit mehreren Aspekten der Anhörungsfassung:

"Mit Freude und weitgehender Zustimmung habe ich die Anhörungsfassung des Leitfadens Demokratiebildung gelesen. Die in den Kapiteln 1- 4 formulierten Gedanken zur Bedeutung von Demokratiebildung, zu ihren Bestimmungsfaktoren und den daraus abgeleiteten Demokratie-Kompetenzen und Handlungsfeldern begrüße ich dabei ebenso wie die verbindliche Zielsetzung, Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu betrachten." (*Schulverwaltung*)

Beispiele für Neuaufnahme von Aspekten bzw. Überarbeitungen:

"Irritiert hat mich, dass das Fach Sachunterricht nicht auftaucht. Im BP Sachunterricht gibt es für die Klassenstufen 1/2 und 3/4 jeweils einen Kompetenzbereich „Demokratie und Gesellschaft“, der zentrale Demokratie-Kompetenzen abdeckt." (*Seminar*)

"Ich vermisse einen eigenständigen Punkt zum Sachunterricht." (*Päd. Hochschule*)



Aufnahme einer Synopse **Sachunterricht und Demokratiebildung** mit der Beschreibung wichtiger Schnittmengen und Anregungen und Impulsen für die Umsetzung.  
*Kapitel 4b Demokratiebildung im Fachunterricht*

"Bezogen auf die Ziele und Kompetenzfelder wird nicht klar, was Sozialkompetenz und Medienkompetenz miteinander zu tun haben, dass sie zusammen benannt werden." (Päd. Hochschule)



Trennung der Ziele und Kompetenzfelder der **Sozialkompetenz** und **Medienkompetenz**.

*Kapitel 2b Herausforderungen für Demokratie und Demokratiebildung*

Darüber hinaus würde ich gerne anregen, den Beitrag des Theaterspielens für eine demokratische Bildung stärker zu berücksichtigen, z.B. durch eine entsprechende Seite „Theater und Demokratiebildung“. (Öffentlichkeit)



Ich bitte also darum, theaterpädagogisches Arbeiten in AGen, Projekten und im Fächerunterricht an geeigneten Stellen mit in den Leitfaden Demokratiebildung aufzunehmen. (Schulverwaltung)

**Theatralische Erfahrungen** mit demokratierelevanten Themen (Perspektivwechsel, Rollenwechsel, Rollenbiographien etc.) in AGs, Projekten oder im Fach Literatur und Theater

*Kapitel 4b Deutsch und Demokratiebildung*

**Theaterarbeit** und dortige Auseinandersetzung mit demokratierelevanten Themen und Methoden (Perspektivwechsel, Rollenwechsel, Rollenbiographien etc.)

*Kapitel 4b Künstlerisch-musische Fächer und Demokratiebildung*

"Der Leitfaden sollte die Funktion der Schülermitverantwortung (SMV) als Einrichtung demokratischer Bildung stärker hervorheben. Das Recht auf freie Wahlen, die Bildung eigener Vertretungsorgane und die Mitwirkungsrechte der SMV bieten elementare demokratische Erfahrungsfelder." (Beratungsgremium)



"Wie werden Regeln gemacht? Die Mitwirkungsmöglichkeiten sollten um SMV und Elternbeirat ergänzt werden." (Schule)

Wie werden Regeln gemacht? Mitwirkungsmöglichkeiten von Schülerinnen/Schülern und Eltern, der **SMV** und der **Elternvertretungen**.

*Kapitel 3c Mit Erwartungen, Regeln und Normen umgehen*

Die **SMV** eröffnet dabei Handlungs- und Erfahrungsspielräume für demokratische Beteiligung, fördert Selbstständigkeit und die Bereitschaft, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Hinweise auf Fortbildungen für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte finden sich unter [www.smv-bw.de](http://www.smv-bw.de).

*Kapitel 4d Beteiligungskultur*